

EZB: Konsolidierte Bankendaten März 2018

Die Europäische Zentralbank hat Ende August 2018 die konsolidierten Bankendaten (Consolidated Banking Data – CBD) mit Stand Ende März 2018 veröffentlicht. Bei den CBD handelt es sich um einen Datensatz zum Bankensystem in der Europäischen Union (EU) auf konsolidierter Basis. Im Zuge der aktuellen Veröffentlichung wurde der CBD-Berichtsrahmen aktualisiert, um den Anpassungen des technischen Durchführungsstandards (Implementing Technical Standards – ITS) der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) Rechnung zu tragen. Diese Anpassungen ergeben sich in erster Linie aus Änderungen an der Klassifizierung von Finanzinstrumenten und der Bewertung von Wertminderungen bei Vermögenswerten durch die Umsetzung des internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS 9. Die vierteljährlichen CBD umfassen Angaben, die für eine Analyse des EU-Bankensektors relevant sind; sie stellen einen Teildatensatz des für das Jahresende vorliegenden Datensatzes dar.

Die Daten für Ende März 2018 umfassen 386 Institutsgruppen und 2 855 Einzelin-

stitute (einschließlich Tochtergesellschaften und Zweigstellen ausländischer Institute), die ihr Geschäft in der EU betreiben. Damit sind nahezu 100 Prozent des Bilanzvolumens des EU-Bankensektors abgedeckt. Dieser Datensatz enthält zudem ein breites Spektrum an Indikatoren zur Profitabilität, Rentabilität, Bilanz, Liquidität und Finanzierung, Qualität der Aktiva, Asset Encumbrance, Eigenmittelausstattung und Solvabilität.

Die Aggregate und Indikatoren werden für den gesamten Bankensektor veröffentlicht. Große meldepflichtige Institute wenden zu meist den ITS der EBA zur aufsichtlichen Berichterstattung auf IFRS-Grundlage (IFRS-FINREP) an, während insbesondere einige kleinere meldepflichtige Institute auch nationale Rechnungslegungsgrundsätze verwenden. Dementsprechend werden je nach Verfügbarkeit der zugrunde liegenden Positionen auch Aggregate und Indikatoren basierend auf Meldungen auf Grundlage von nationalen Rechnungslegungsstandards veröffentlicht.

Zusammen mit den für Ende März 2018 erhobenen Daten werden auch einige Revisionen zu vorangegangenen Datensätzen ausgewiesen. Die Veröffentlichung umfasst auch die Entwicklung der Quote

der Non-Performing Loans bis zum März 2018 für den Euroraum und die EU.

EZB-Sanktionen

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat am 20. August gegen die Crédit Agricole, S.A. eine Verwaltungsgeldbuße in Höhe von 4,3 Millionen Euro erlassen. Maßgeblich für die Auferlegung der Strafe gegen die Bank war die Einstufung von Kapitalinstrumenten als Instrumente des harten Kernkapitals in fünf aufeinanderfolgenden vierteljährlichen Berichtszeiträumen und drei aufeinanderfolgenden Offenlegungen in den Jahren 2015 und 2016 ohne vorherige Genehmigung der zuständigen Behörde gemäß Artikel 26 Absatz 3 CRR (Capital Requirements Regulation).

Ebenfalls am 20. August hat die EZB gegen die Crédit Agricole Corporate and Investment Bank eine Verwaltungsgeldbuße in Höhe von 0,3 Millionen Euro erlassen. Maßgeblich für die Auferlegung der Strafe gegen die Bank war auch hier die Einstufung von Kapitalinstrumenten als Instrumente des harten Kernkapitals in drei aufeinanderfolgenden vierteljährlichen Berichtszeiträumen und zwei auf-

Bestände des Eurosystems an Wertpapieren für geldpolitische Zwecke

Wertpapiere für geldpolitische Zwecke	Ausgewiesener Wert zum 17. August 2018	Veränderungen zum 10. August 2018		Ausgewiesener Wert zum 24. August 2018	Veränderungen zum 17. August 2018		Ausgewiesener Wert zum 31. August 2018	Veränderungen zum 24. August 2018	
		Käufe	Tilgungen		Käufe	Tilgungen		Käufe	Tilgungen
1. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	4,5 Mrd. €	-	-	4,5 Mrd. €	-	-	4,5 Mrd. €	-	-
2. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	4,0 Mrd. €	-	-	4,0 Mrd. €	-	-	4,0 Mrd. €	-	-
3. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	256,9 Mrd. €	+0,2 Mrd. €	-	257,1 Mrd. €	+0,2 Mrd. €	-0,0 Mrd. €	257,1 Mrd. €	+0,5 Mrd. €	-0,5 Mrd. €
Programm zum Ankauf von Asset-Backed Securities	27,7 Mrd. €	+0,0 Mrd. €	-0,1 Mrd. €	27,5 Mrd. €	+0,0 Mrd. €	-0,2 Mrd. €	27,2 Mrd. €	+0,0 Mrd. €	-0,3 Mrd. €
Programm zum Ankauf von Wertpapieren des Unternehmenssektors	165,9 Mrd. €	+0,2 Mrd. €	-	166,1 Mrd. €	+0,2 Mrd. €	-	166,5 Mrd. €	+0,5 Mrd. €	-0,0 Mrd. €
Programm zum Ankauf von Wertpapieren des öffentlichen Sektors	2050,1 Mrd. €	+4,0 Mrd. €	-	2054,8 Mrd. €	+4,7 Mrd. €	-	2059,2 Mrd. €	+4,4 Mrd. €	-
Programm für die Wertpapiermärkte	74,3 Mrd. €	-	-	74,3 Mrd. €	-	-	74,3 Mrd. €	-	-

Quelle: EZB



einanderfolgenden Offenlegungen in den Jahren 2015 und 2016 ohne vorherige Genehmigung der zuständigen Behörde gemäß Artikel 26 Absatz 3 CRR. Auch gegen die CA Consumer Finance hat die EZB auf gleicher Grundlage des Artikels 26 Absatz 3 CRR eine Verwaltungsgeldbuße in Höhe von 0,2 Millionen Euro erlassen.

Die Befugnis der Europäischen Zentralbank zur Verhängung von Sanktionen beruht auf Artikel 18 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates vom 15. Oktober 2013 zur Übertragung besonderer Aufgaben im Zusammenhang mit der Aufsicht über Kreditinstitute auf die Europäische Zentralbank. Gegen den Beschluss zur Auferlegung einer Verwaltungssanktion kann vor dem Gerichtshof der Europäischen Union unter Einhaltung der in Artikel 263 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union genannten Bedingungen und Fristen Einspruch erhoben werden.

Die Kernpunkte dieses Beschlusses können auf der Website der EZB zur Bankenaufsicht abgerufen werden.

Bundesbank-Vorstand: Geschäftsverteilung

Mit dem Eintritt von Burkhard Balz und Dr. Sabine Mauderer in den Vorstand der Deutschen Bundesbank Anfang September dieses Jahres wurden die Ressortzuständigkeiten neu verteilt und sind mit sofortiger Wirkung in Kraft getreten: Präsident Dr. Jens Weidmann (Kommunikation, Recht, Volkswirtschaft, Forschung); Vizepräsidentin Prof. Dr. Claudia Buch (Finanzstabilität, Revision, Statistik); Dr. Johannes Beermann (Bargeld, Controlling, Rechnungswesen und Organisation, Verwaltung, Bau, Campus, Beschaffung), Dr. Joachim Wuermeling (Banken und Finanzaufsicht sowie Informationstechnologie, Risiko-Controlling); Burkhard Balz (Zahlungsverkehr und Abwicklungssysteme, Ökonomische Bildung, Hochschule und Internationaler Zentralbankdialog) und Dr. Sabine Mauderer (Märkte, Personal).

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

Aktiva (in Millionen Euro)	10.8.2018	17.8.2018	24.8.2018	31.8.2018
1 Gold und Goldforderungen	373 203	373 202	373 203	373 203
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	316 493	315 916	316 937	316 803
2.1 Forderungen an den IWF	73 958	73 963	73 962	73 941
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	242 534	241 953	242 975	242 863
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	21 900	21 415	22 770	20 765
4 Forderungen in Euro an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	18 198	16 886	17 374	18 002
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	18 198	16 886	17 374	18 002
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in Euro aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	743 259	743 348	743 322	741 618
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	2 748	2 738	2 785	2 540
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	740 481	740 481	740 481	739 048
5.3 Feinsteuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	30	128	55	30
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	0	0	0	0
6 Sonstige Forderungen in Euro an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	26 087	30 841	30 361	30 850
7 Wertpapiere in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	2 834 182	2 838 672	2 843 566	2 848 545
7.1 Zu geldpolitischen Zwecken gehaltene Wertpapiere	2 579 153	2 583 469	2 588 351	2 593 049
7.2 Sonstige Wertpapiere	255 030	255 203	255 216	255 495
8 Forderungen in Euro an öffentliche Haushalte	24 461	24 461	24 461	24 461
9 Sonstige Aktiva	250 326	249 291	247 443	247 108
Aktiva insgesamt	4 608 108	4 614 032	4 619 437	4 621 355
Passiva (in Millionen Euro)	10.8.2018	17.8.2018	24.8.2018	31.8.2018
1 Banknotenumlauf	1 192 858	1 194 392	1 190 332	1 193 014
2 Verbindlichkeiten in Euro aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	2 035 869	1 999 272	1 979 390	2 024 792
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	1 354 114	1 317 243	1 314 861	1 355 282
2.2 Einlagefazilität	681 613	681 591	663 785	668 783
2.3 Termineinlagen	0	0	0	0
2.4 Feinsteuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	142	438	743	727
3 Sonstige Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	4 403	6 739	5 752	5 228
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	335 086	370 249	398 153	359 727
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	215 122	252 555	280 327	241 223
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	119 963	117 694	117 826	118 504
6 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	267 274	271 574	271 814	267 501
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	7 127	6 549	9 149	6 943
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	11 175	10 487	10 105	10 161
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	11 175	10 487	10 105	10 161
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	56 138	56 138	56 138	56 138
10 Sonstige Passiva	223 348	233 801	233 773	233 020
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	360 413	360 413	360 413	360 413
12 Kapital und Rücklagen	104 418	104 418	104 418	104 418
Passiva insgesamt	4 608 108	4 614 032	4 619 437	4 621 355

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

Quelle: EZB